

**Lehrreicher Kurs:** Christian Junker (IBL), Michel Andres (IBL), Marco Kummli, Ernst Scheidegger, Kurt Friedli, Hans Peter Kummli, Matthias Roth und Thomas Geisser (v.l.n.r.).



## Lektionen in luftiger Höhe

Mit dem gemeinsamen Abbruch von elektrischen Freileitungen auf dem Gemeindegebiet von Ursenbach konnten angehende Netzelektriker aus der Region ihr Wissen gleich in der Praxis anwenden.

Christian Junker und Klaus Brand hatten eine Idee: Der Abbruch der 0,4-kV-Freileitungen auf Holzmasten im Gebiet Sägegässli in Ursenbach stand kurz bevor. Da berieten sich der Projektleiter Betriebsführung Strom der IBL und der Kommissionspräsident der Elektrizitätsversorgung Ursenbach über die Möglichkeit, die anstehenden Arbeiten mit Netzelektriker-Lehrlingen in Form eines Kurses zu gestalten. Ein idealer Praxistest, denn der Beruf des Netzelektrikers umfasst unter anderem den Bau, den Unterhalt und den Abbruch von Freileitungsmasten, die aus Holz, Beton oder Metall bestehen können.

So wurden die Firmen Ernst Scheidegger AG in Ursenbach, Roth Installations AG in Melchnau sowie die Rohn Elektro AG in Subingen mit dem Anliegen kontaktiert, ob sie dieses Projekt mit Maschinen, Werkzeug und Instruktoren unterstützen würden. Um es kurz zu machen: Die Unternehmen sagten allesamt begeistert zu. Die Netzelektriker-Lehrlinge kamen von der IB Langenthal AG, der EWK Herzogenbuch-



**Übung macht den Meister:** Die Lehrlinge klettern mittels der Steighilfen in schwindelerregende Höhe.

see, der AEK Solothurn sowie von der erwähnten Rohn Elektro AG, die auch die Instruktoren Marco Kummli und Kurt Friedli zu Verfügung stellte.

### FOKUS AUF ARBEITSSICHERHEIT

Der Freileitungsabbruch fand vom 27. bis 29. Oktober 2015 statt. Alle Netzelektriker-Lehrlinge erschienen pünktlich um 8.00 Uhr morgens, worauf sie umgehend in das Projekt eingewiesen wurden. Vom Projekt

hatten sie bereits im Vorfeld eingehend Kenntnis genommen, der Fokus lag auf der Arbeitssicherheit.

Beim Abbruch der Freileitungen stand die Vorgehensweise im Fokus, wie diese Arbeiten im Einzelnen durchgeführt werden müssen. Geschwindigkeit war hier nicht gefragt. Der Praxiskurs wurde ein Erfolg: Die Lehrlinge haben die Aufgaben allesamt mit grossem persönlichem Einsatz bewältigt. Es blieb sogar noch Zeit, Arbeiten vorzubereiten, welche im Lauf des Jahres im Gebiet Lünisberg und Richisberg vorgesehen sind. Dabei geht es um den Ersatz von 16-kV-Masten.

Nach Abschluss des Kurses war es den Verantwortlichen ein Anliegen, den Lehrlingen, aber auch den beteiligten Unternehmen ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ein Abschlussessen durfte da nicht fehlen – auf Einladung von Daniel Mosimann, Vertreter der Werkkommission Elektra Ursenbach, und ausgerichtet von dessen Partnerin Claudia Mader, die alles perfekt vorbereitet und organisiert hatte. ●